

Bürgerkommunikation im digitalen Zeitalter

Seminar: Einfluss sozialer Medien / Entlastung von Bürokratie durch E-Government / Spezialisten aus Bundes- und Landesinnenministerien vor Ort / Konrad-Adenauer-Stiftung lädt ein / Große Ziele vor Ort umsetzen

Calw / Freudenstadt: Die Digitalisierung hat viele Gesichter. Im öffentlichen Leben ändert sich manches durch den Einsatz sozialer Medien. Vor allem in den Kommunen soll vieles der neuen digitalen Welt angepasst werden, um Menschen von Bürokratie zu entlasten und Verwaltungen bürgerfreundlicher aufzustellen.

Deshalb setzt die Konrad-Adenauer-Stiftung im Nordschwarzwald eine Idee des Bundestagsabgeordneten Hans-Joachim Fuchtel um. Der Parlamentarische Staatssekretär hat angeregt, sich intensiver mit der Digitalisierung auseinanderzusetzen. „Vor allem die sozialen Medien nehmen immer mehr Einfluss auf unsere Gesellschaft, was bis in demokratische Wahlen hineinreicht“, betont Fuchtel. Deshalb sei es wichtig, dass Bürgerinnen und Bürger sich zu dem Themenkomplex austauschen. Das wird am Samstag, 12. Oktober, zwischen 10 und 16.30 Uhr im Gemeinschaftszentrum von Ebhausen-Ebershardt der Fall sein, wozu auch Experten eingeladen sind. Kostenlos teilnehmen kann jeder.

Ab 2023 soll eine neue Dimension von Vereinfachung der Kontakte zwischen Bürger und Verwaltung stattfinden. Besonders neugewählte Gemeinde- und Kreistagsmitglieder sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Verwaltungen und Institutionen, die mit dem Staat und den Kommunen in Berührung kommen, werden durch den Informationsgehalt einen Gewinn für ihre künftige Arbeit haben.

Am Vormittag liegt der Fokus auf der Veränderung der Kommunikation untereinander durch soziale Medien sowie dem Einfluss der sozialen Medien auf den Umgang der Politik mit Ihren Bürgern und damit den Wählern. Nach einem Grußwort durch den hiesigen Wahlkreisabgeordneten Hans-Joachim Fuchtel spricht der Bundestagsabgeordnete Marc Biadacz aus dem Nachbar-Wahlkreis Böblingen über „Bürgerkommunikation im digitalen Zeitalter“. IT-Berater Simon Klass aus Gechingen, Teilnehmer beim Wettbewerb "Leuchttürme der Bürgerbeteiligung", informiert über Möglichkeiten des Bürgeraustausches durch soziale Medien aus erster Hand.

Am Nachmittag wird zur Entwicklung des E-Government informiert. Die digitale Transformation wird nicht nur das Dokumentenmanagement in öffentlichen Verwaltungen verändern, sondern die E-Akte wird auch das Archivieren vereinfachen und die Beschaffung durch die E-Vergabe erleichtern. Durch das neue E-Government-Gesetz soll die Verwaltung schneller und effizienter werden. Wie Kommunalpolitiker daran mitwirken können, dass das

beim Bürger, zum Beispiel bei Antragsverfahren, ankommt, steht zur Debatte.

Nach Impulsvorträgen zum Konzept des Bundes durch Karin Scholich aus dem Bundesinnenministerium und IT-Abteilungsleiter Eberhard Wurster vom Landesinnenministerium Baden-Württemberg findet eine Diskussion unter Moderation von Luisa Koch zum Thema "Wie wir E-Government erfolgreich in den Kommunen etablieren können" statt. Anmeldungen zu dem Seminar nimmt das Landesbüro Stuttgart der Konrad-Adenauer-Stiftung entgegen unter Telefon 0711/870309-50 oder per E-Mail: kas-bw@kas.de.

Abdruck honorarfrei – 2.952 Anschläge

Kontakt: Werner Klein-Wiele Pressereferent MdB Hans-Joachim Fuchtel (CDU)
Killbergstr. 45 72160 Horb-Grünmettstetten
Tel.: 07486-45460 Fax: 07486-45462 e-mail: agentur@klein-wiele.de